

Bericht zur  
**INTERKULTURELLEN PROJEKTWOCHE**  
der LEA Produktionsschule

## „Lesereise“

<b>Durchführungszeitraum:</b>	<b>03.12.-06.12.2012</b>
<b>Konzeption und Durchführung:</b>	<b>Maria Spiss/Reinhard Rausch bzw. LEA Team</b>
<b>Kooperationspartner:</b>	<b>Stadtbücherei Kufstein, Welthaus Innsbruck</b>

---

### Konzeptidee:



Lesen zählt zu den menschlichen Grundfertigkeiten und ist für die erfolgreiche Absolvierung einer beruflichen Ausbildung ebenso essentiell wie für die gesellschaftliche Teilhabe im Allgemeinen. Im Rahmen des Lernlabors „Deutsch/Deutsch als Fremdsprache“ in der LEA Produktionsschule nimmt das Training der grundlegenden Lesekompetenz daher eine besondere Rolle ein. Vielen Jugendlichen scheint aber die Beschäftigung mit dem geschriebenen Wort eine besondere Herausforderung und große Anstrengung zu sein, wohl auch deshalb, weil es in den bisherigen Bildungskontexten immer als solche vermittelt worden ist. In der 3. Interkulturellen Projektwoche 2012, der „Lesereise“, ging es daher vor allem darum, Lust und Neugier auf „Geschichten“ aller Art zu wecken und die Jugendlichen zum Lesen zu animieren.

### Feinziele:

- Sammeln von den bisherigen Leseerfahrungen der Jugendlichen
- Lesen als Erweiterung des Erfahrungshorizontes zu begreifen
- Die Lesekompetenz der Jugendlichen zu steigern
- Schwellenängste überwinden (z. B. Besuch einer Bibliothek)
- Jugendlichen einen niederschweligen Zugang zu diversen Medien zu ermöglichen - Einführung in die neugeschaffene LEA-Thek

### Durchführung:

## Lesen ist langweilig ... wie bitte?

Wer bislang dieser Meinung war, konnte sich spätestens in unserer Projektwoche „Lesereise“ eines Besseren belehren lassen. Anhand kreativer und verrückter Methoden konnten die TeilnehmerInnen der LEA-Produktionsschule unter anderem hautnah erfahren, wie spannend es ist zu lesen, wie aufregend und interessant eine Lesung sein kann und was man in einer Bibliothek so alles findet und erlebt.

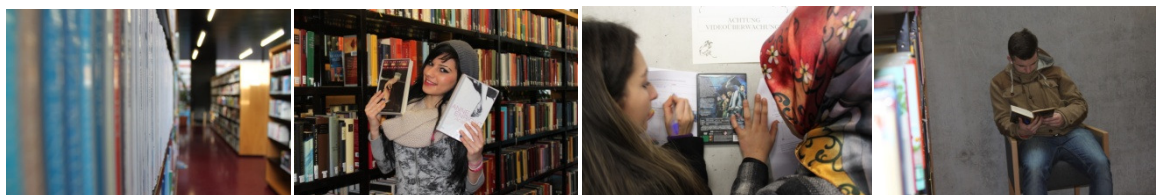
Am Montag staunten die Jugendlichen nicht schlecht, als sie in Gruppen über Rekorde rund um Bücher recherchierten und unter anderem herausfanden, dass das älteste Buch bereits über 4000 Jahre alt und das teuerste über 153 Millionen Euro wert ist. Im Rahmen von Marktständen präsentierte jede Gruppe die für viele unglaublichen Rekorde. Anhand eines Fragebogens konnten sich die Jugendlichen Gedanken über ihre eigenen Lesegewohnheiten und den persönlichen Bezug zum Lesen machen. „Lesen ist wie Fernsehen im Kopf“ - „Lesen ist Denken mit fremden Gehirn“, - „Lesen ist wie sehen mit anderen Augen“ sind nur einige Beispiele für Gedanken und Zitate, die anschließend im Raum aufgehängt wurden.



Der verrückte Lesenachmittag am Dienstag stand ganz im Zeichen des Märchenklassikers „Rotkäppchen“. Die Geschichte ist – wie wir feststellten – international bekannt und allen Jugendlichen noch von ihrer Kindheit in Erinnerung. In sieben Stationen durften die TeilnehmerInnen einmal richtig verrückt sein und ihre zahlreichen Talente unter Beweis stellen. So wurden Szenen aus Rotkäppchen schauspielerisch und pantomimisch dargestellt, die Geschichte als Comic oder als Collage kreativ gestaltet, Lieder und Gedichte getextet oder Teile des Märchens umgeschrieben. Eine moderne und etwas unkonventionelle Version des Märchens lernten die Jugendlichen anschließend als DVD-Animationsfilm kennen.



Dass man in einer Bibliothek viel Spannendes entdecken und erleben kann, davon konnten sich die Jugendlichen bei unserem Besuch in der Stadtbücherei Kufstein selbst überzeugen. Kleine Arbeitsaufträge führten durch die Regale und luden ein zum Suchen und Stöbern in den über 15.000 Medien, welche diese moderne Bibliothek zu bieten hat. „Man kann sogar die neuesten DVDs, viele coole Zeitschriften und Reiseführer für nur wenig Geld ausleihen, das habe ich nicht gewusst.“ war eine Teilnehmerin begeistert. Die Jugendlichen lasen in Kleingruppen Sagen und Märchen und versuchten diese so gut wie möglich wiederzugeben.



Am Donnerstag standen gleich zwei interessante Punkte am Programm. Unsere LEA-Thek, die in wochenlanger Vorbereitung eingerichtet und mit Jugendbüchern, Magazinen und DVDs bestückt wurde, wurde inoffiziell eröffnet und gleich zum Schmökern und Lesen genutzt. In Zukunft stehen den Jugendlichen über 300 Medien in einem eigenen Raum kostenlos zur Entlehnung zur Verfügung.

Der Abschluss der Projektwoche war für viele gleichzeitig das Highlight. Gemeinsam mit dem Welthaus Innsbruck wurden wir alle zu einer literarischen Weltreise eingeladen – eine Lesung der ganz besonderen Art. Die professionell vorgetragenen Texte umrahmt von Bildern und stimmungsvoller Livemusik mit Gitarre, Trommeln und Gesang entführten uns in fremde Länder rund um den Globus und ließen unsere Gedanken kreisen. Gestaut haben nicht nur die Jugendlichen darüber, *wie* Texte vorgetragen werden können – wenn Lautstärke, Sprachmelodie, Geschwindigkeit und Tonlage variieren, wird aus einfachen Buchstaben und Wörtern ein wahres Erlebnis.



**Lesen soll langweilig sein – wie bitte?!**